



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 202/2016

Erfurt, 10. August 2016

Januar bis Mai 2016: Weiterhin weniger Tote und Verletzte auf Thüringer Straßen

Im Mai 2016 wurden in Thüringen 4 721 Straßenverkehrsunfälle registriert. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 30 Unfälle weniger als im Mai 2015. Bei den meisten Unfällen entstand nur Sachschaden (4 114 bzw. 87,1 Prozent). Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden verminderte sich von 649 im Mai 2015 auf 607 im Mai 2016. Dabei verunglückten 771 Personen, 5 wurden getötet und 766 wurden verletzt. In den Monaten Januar bis Mai 2016 erfasste die Thüringer Polizei 22 391 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 402 Unfälle (+ 1,8 Prozent) mehr als im vergleichbaren Zeitraum 2015.

„Die Zahl der Verkehrsunfälle von Januar bis Mai 2016 bei denen Menschen zu Schaden kamen, sank um 6,1 Prozent auf 2 343 Unfälle. Dabei verloren 32 Menschen ihr Leben. Das war mehr als ein Viertel (- 11 Getötete) weniger als von Januar bis Mai 2015. Die Zahl der Schwerverletzten (699) ging gegenüber den ersten fünf Monaten 2015 um 8,1 Prozent auf 699 Personen und die der Leichtverletzten um 9,0 Prozent auf 2 316 Personen zurück“, so der Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik, Günter Krombholz, weiter.

Weitere Auskünfte erteilt:

Harald Hagn

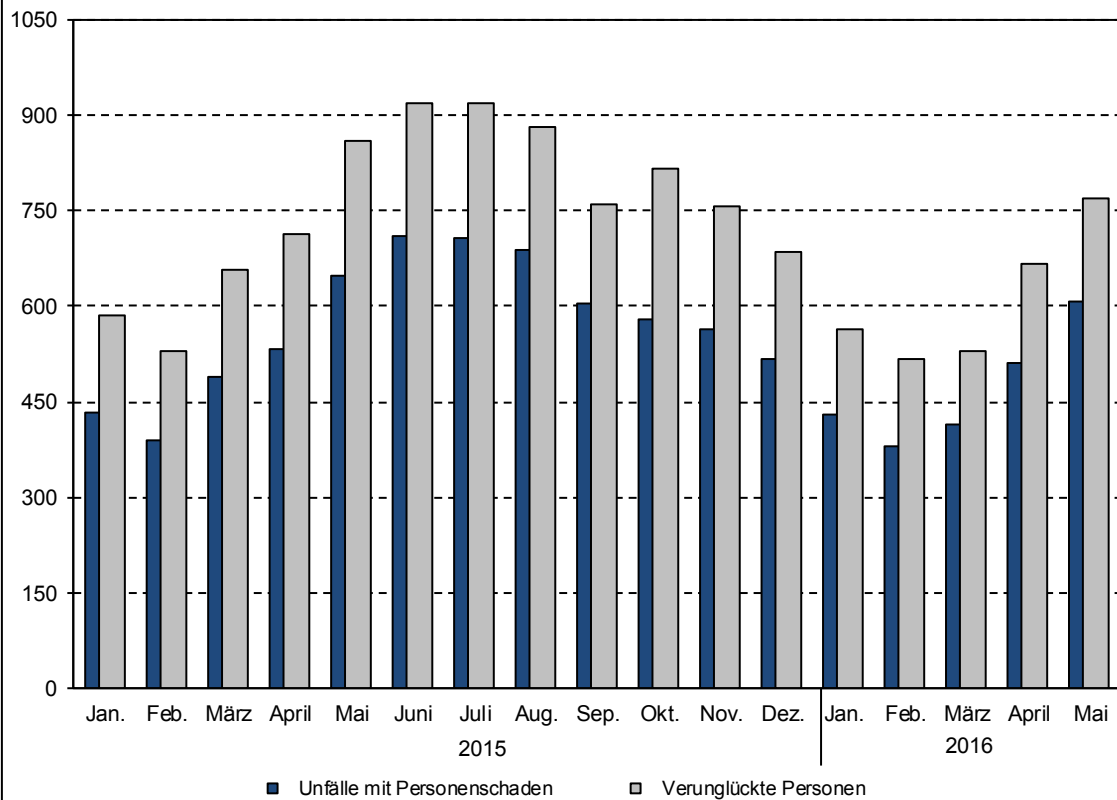
Telefon: 0361 37-84110

E-Mail: harald.hagn@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei verunglückte Personen



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie Verunglückte Personen	Mai		Zu- bzw. Abnahme (-) Mai 2016 gegenüber Mai 2015		Januar bis Mai		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichem Zeitraum des Vorjahres	
	2016	2015	Anzahl	%	2016	2015	Anzahl	%
	Anzahl				Anzahl			
Unfälle	4 721	4 751	- 30	- 0,6	22 391	21 989	402	1,8
davon								
Unfälle mit Personenschaden	607	649	- 42	- 6,5	2 343	2 495	- 152	- 6,1
darunter unter Alkoholeinwirkung	34	37	- 3	- 8,1	108	120	- 12	- 10,0
davon								
Unfälle mit Getöteten	5	11	- 6	- 54,5	31	42	- 11	- 26,2
Unfälle mit Verletzten	602	638	- 36	- 5,6	2 312	2 453	- 141	- 5,7
davon								
Unfälle mit Schwerverletzten	168	187	- 19	- 10,2	585	632	- 47	- 7,4
Unfälle mit Leichtverletzten	434	451	- 17	- 3,8	1 727	1 821	- 94	- 5,2
Unfälle mit nur Sachschaden	4 114	4 102	12	0,3	20 048	19 494	554	2,8
davon								
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) ¹⁾	157	145	12	8,3	825	788	37	4,7
darunter unter Alkoholeinwirkung	10	15	- 5	- 33,3	74	64	10	15,6
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss								
berauschender Mittel ²⁾	36	32	4	12,5	163	162	1	0,6
übrige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung	3 921	3 925	- 4	- 0,1	19 060	18 544	516	2,8
Verunglückte Personen	771	861	- 90	- 10,5	3 047	3 348	- 301	- 9,0
darunter								
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	39	58	- 19	- 32,8	131	159	- 28	- 17,6
davon								
getötete Personen	5	11	- 6	- 54,5	32	43	- 11	- 25,6
verletzte Personen	766	850	- 84	- 9,9	3 015	3 305	- 290	- 8,8
davon								
schwerverletzte Personen	191	225	- 34	- 15,1	699	761	- 62	- 8,1
leichtverletzte Personen	575	625	- 50	- 8,0	2 316	2 544	- 228	- 9,0

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit.

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –